

Stiftung für **Effektiven Altruismus**
Tätigkeitsbericht 2017

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Rechtsgrundlage

Gründung und statutarisches Anfangsvermögen

Stiftungszweck

Stiftungsrat

Stiftungsreglement

Revisionsstelle

Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Projekte

Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung

Handlungsfeld Reduktion von Tierleid

Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien

Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Bewegung des Effektiven Altruismus

Vermögensbewirtschaftung

Jahresrechnung

Vorbemerkungen

Der vorliegende Tätigkeitsbericht hat zum Ziel, die Aktivitäten der Stiftung für Effektiven Altruismus im Geschäftsjahr 2017 zu beleuchten und aufzuzeigen, dass diese Aktivitäten im Einklang mit dem Stiftungszweck liegen.

Zusammen mit der Jahresrechnung und dem Bericht der Revisionsstelle bildet der Tätigkeitsbericht die jährliche Rechenschaftsablage gegenüber der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht (ESA). Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist mit der Übernahmeverfügung vom 16. September 2015 der ESA unterstellt.

Der Effektive Altruismus stellt das Leitkonzept der Stiftung dar: Unsere Ressourcen – Zeit und Geld – sind limitiert. Wie können sie so einsetzen, dass das meiste Leid verhindert und die meisten Leben gerettet werden? Und welche rationalen Gründe sprechen überhaupt dafür, Ressourcen in eine nachhaltig-effektive Leidminderung zu investieren? Diesen Fragen geht die EAS aus philosophischer, ökonomischer sowie kognitions- und sozialpsychologischer Sicht nach.

In der Folge werden der Stiftungsname “Stiftung für Effektiven Altruismus” und dessen Abkürzung “EAS” gleichbedeutend verwendet. Dasselbe gilt für “Effektiver Altruismus und dessen Abkürzung “EA”.

Der Tätigkeitsbericht gliedert sich in vier Teile: Allgemeine Angaben zur Stiftung, Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr, Vermögensbewirtschaftung, und Jahresrechnung.

Allgemeine Angaben zur Stiftung

Der erste Teil des Tätigkeitsberichts geht auf verschiedene Aspekte der Organisation ein. Darunter fallen Angaben zur rechtlichen Grundlage der Aktivitäten sowie zur personellen Besetzung des Stiftungsrates.

Rechtsgrundlage

Laut öffentlicher Urkunde vom 24.07.2015 und Eintragung vom 04.08.2015 im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt (publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 151 vom 07.08.2015, Firmennummer CHE-224.216.939) wurde unter dem Namen Stiftung für Effektiven Altruismus (Fondation pour l'Altruisme Efficace) (Fondazione per l'Altruismo Efficace) (Effective Altruism Foundation) eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Basel errichtet.

Gründung und statutarisches Anfangsvermögen

Die Stiftung für Effektiven Altruismus wurde am 24. Juli 2015 mit einem Anfangskapital in der Höhe von CHF 100'000 gegründet.

Stiftungszweck

Der Stiftungszweck ist durch die Stiftungsurkunde vom 24. Juli 2015 definiert, und lautet wie folgt:

Die Stiftung bezweckt, die Lebensqualität möglichst vieler empfindungsfähiger Wesen möglichst umfassend zu verbessern. Sie bedient sich dazu wissenschaftlicher Methoden. Als Denkfabrik leistet sie einen Beitrag zur Erarbeitung der Grundlagen effektiven ethischen Handelns.

Insbesondere engagiert sie sich für eine evidenzbasierte Armutsbekämpfung, die Reduktion des Tierleids, internationale Kooperation und Stabilität sowie einen verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien. Sie fördert die Philosophie und soziale Bewegung des Effektiven Altruismus.

Sie ist im In- und Ausland tätig.

Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und ist ausschliesslich gemeinnützig tätig.

Der Stifter behält sich gemäss Art. 86a ZGB ausdrücklich das Recht vor, den Stiftungszweck zu ändern.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich im Februar 2018 wie folgt zusammen:

- Lukas Gloor, Präsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- Jonas Vollmer, Vizepräsident, Kollektivunterschrift zu zweien
- David Althaus, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Ruairí Donnelly, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Caspar Österheld, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Max Daniel, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung
- Tobias Baumann, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktion ehrenamtlich aus.

Stiftungsreglement

Die Stiftungsurkunde ermöglicht dem Stiftungsrat, für Organisations- und Verfahrensbestimmungen ein Stiftungsreglement, respektive mehrere Reglemente, zu erlassen. Solche Dokumente bedürfen der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Im vorliegenden Geschäftsjahr erliess der Stiftungsrat keine Reglemente.

Revisionsstelle

Die Stiftung für Effektiven Altruismus ist revisionspflichtig. Der Stiftungsrat hat als unabhängige externe Revisionsstelle die Hägi Treuhand AG (Firmennummer CHE-107.733.400) mit Sitz in Basel beauftragt. Der Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung liegt vor.

Tätigkeit der Stiftung im Geschäftsjahr

Im zweiten Teil des Tätigkeitsberichts werden zunächst die verschiedenen Projekte der Stiftung für Effektiven Altruismus vorgestellt. Anschliessend wird anhand von vier Handlungsfeldern aufgezeigt, mit welchen Aktivitäten die EAS im Geschäftsjahr 2017 den Stiftungszweck umsetzte.

Projekte

Folgende Projekte unterhielt die EAS im Jahr 2017:

1. **Community**¹ beabsichtigt, eine Bewegung von ausserordentlich engagierten Menschen aufzubauen, die sich vertieft mit Fragen des Effektiven Altruismus auseinandersetzen, selbst neue Ideen entwickeln und so zur Weiterentwicklung der Bewegung beitragen. Zu diesem Zweck unterstützt das Projekt studentische Lokalgruppen, führt persönliche Beratungsgespräche, stellt einführende Ressourcen zum Effektiven Altruismus online zur Verfügung, und koordiniert die Medienarbeit der EAS.
2. **Philanthropie** sammelt Spenden für hochwirksame Hilfsorganisationen und unterstützt Individuen, Familien und Unternehmen, die mit ihrem gemeinnützigen Engagement den grösstmöglichen Unterschied machen wollen. Das Projekt bietet Spendenberatung an, ermöglicht das steuerbefreite Spenden an internationale Hilfsorganisationen, und leitet das Fundraising-Projekt Raising for Effective Giving (REG).²
3. Das **Foundational Research Institute (FRI)**³ forscht an effektiven und kooperativen Strategien zur Verminderung unfreiwilligen Leids und fokussiert sich dabei auf die Risiken von Zukunftstechnologien. Es verfolgt einen interdisziplinären Ansatz und spezialisiert sich auf Fragen der Ethik, der Entscheidungs- und Spieltheorie sowie der Informatik.
4. **Wild-Animal Suffering Research (WASR)**⁴ forscht multidisziplinär in den Bereichen Ökologie, Biologie und Wirtschaft, um Policy-Vorschläge für die Verbesserung der Lebensqualität von Wildtieren zu erarbeiten.

Die vier Projekte zielen darauf ab, den Stiftungszweck der EAS so umfassend als möglich zu erfüllen. In den folgenden Abschnitten werden die verschiedenen

¹ <https://ea-stiftung.org/community/>

² <https://reg-charity.org/>

³ <https://foundational-research.org/>

⁴ <https://was-research.org/>

Tätigkeiten projektübergreifend in verschiedene Handlungsfelder eingeteilt und gesondert erläutert, damit der Bezug zum Stiftungszweck jeweils ersichtlich wird.

Handlungsfeld evidenzbasierte Armutsbekämpfung

Die EAS setzt sich für eine evidenzbasierte Armutsbekämpfung ein. In diesem Handlungsfeld ist vor allem das Projekt *Philanthropie* aktiv. Im Geschäftsjahr 2017 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Dem Fundraising-Projekt *REG*, welches engagierte Personen und Profis aus verschiedenen Branchen dazu ermuntert, einen Teil ihres Einkommens an nachweislich effektive Hilfsorganisationen zu spenden, war es 2017 möglich, Spendengelder im Gesamtwert von USD 4'292'847 für hocheffektive Hilfsorganisationen zu sammeln – dreimal so viel wie im Vorjahr. Davon gingen USD 1'922'807 an Hilfswerke im Bereich der Armutsbekämpfung.⁵ Entscheidend dabei war eine im Dezember lancierte Fundraising-Kampagne⁶, durch die *REG* Spenden in Höhe von insgesamt USD 4'500'338 für verschiedene Hilfsorganisationen sammeln konnte, davon USD 1'240'875 für Armutsbekämpfung. Diese Initiative wurde in Zusammenarbeit mit professionellen Pokerspielern und anderen *REG*-Unterstützern organisiert.
- Darüber hinaus ermöglichte die EAS durch das Projekt *Philanthropie* steuerbefreite Spenden aus fünf Ländern (der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Großbritannien und den USA) an Hilfsorganisationen in verschiedenen Bereichen. Im Bereich der Armutsbekämpfung konnte die EAS insgesamt Spenden in der Höhe von USD 3'597'187 sammeln, welche hauptsächlich dafür eingesetzt wurden, bedingungslose Geldtransfers direkt an einige der ärmsten Menschen der Welt zu überweisen (USD 1'388'086), Malaria zu bekämpfen (USD 1'233'619) und parasitäre Wurmerkrankungen zu behandeln (USD 507'268).
- Das von der EAS veröffentlichte Positionspapier zu evidenzbasierter Entwicklungszusammenarbeit⁷ (EZ) wurde von Führungskräften der Entwicklungsagenturen in Deutschland und der Schweiz aufmerksam gelesen und führte zu einem Austausch mit Führungskräften der größten

⁵ Spender/innen überweisen ihre Spenden oftmals direkt an die Hilfswerke. Die durch die EAS getätigten Zuwendungen fallen somit geringer aus, als die insgesamt mobilisierten Spendenbeträge suggerieren.

⁶ <https://reg-charity.org/2017-charity-drive/>

⁷ <https://ea-stiftung.org/evidenzbasierte-entwicklungszusammenarbeit/>

Schweizer Hilfsorganisationen, die einen Großteil der bilateralen EZ-Gelder der Schweiz erhalten.

Handlungsfeld Reduktion von Tierleid

Die EAS setzt sich für die Reduktion von Tierleid ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Philanthropie* und *Wild Animal Suffering Research* aktiv. Im Geschäftsjahr 2017 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Durch die Arbeit von *Philanthropie* kamen Spendengelder von insgesamt USD 1'586'204 für effektive Hilfsorganisationen zusammen, die sich für die Reduktion von Tierleid engagieren. Das Teilprojekt *REG* sammelte davon USD 1,294,106.
- Bis zum Jahresende 2017 gehörte *Sentience Politics*⁸ zu den Projekten der EAS. *Sentience Politics* (SP) ist eine antispeziesistische Denkfabrik, die sich für eine Gesellschaft einsetzt, in der die Interessen aller empfindungsfähigen Wesen berücksichtigt werden – unabhängig von der Artzugehörigkeit. Im November 2017 führte SP eine Kampagne für die Vegan-Initiative in Zürich durch und durfte den ersten großen Abstimmungserfolg verbuchen: 60 Prozent der Stimmbevölkerung befürworteten die Förderung umwelt- und tierfreundlicher Ernährung durch die Stadt Zürich. SP wurde Ende 2017 aus der EAS ausgegliedert und als unabhängige Organisation mit Sitz in Basel etabliert.
- Der auf Forschung im Bereich „Effective Animal Advocacy“ ausgerichtete internationale Arm von *Sentience Politics* wurde unter dem Namen *Sentience Institute* (SI) ebenfalls als eigenständige Organisation weitergeführt. Um einen erfolgreichen Start zu garantieren, unterstützte die EAS das SI mit einer Zuwendung von USD 60'000. Das SI publizierte im Berichtsjahr u.a. eine Umfrage über die Ansichten unter Führungspersonen bei effektiven Tierrechtsorganisationen, eine detaillierte Umfrage über die Einstellung der US-Bevölkerung zur Massentierhaltung und zu Fleischalternativen und eine Fallstudie mit Lektionen über soziale Bewegungen aus der britischen Antisklaverei-Bewegung.
- Im Juni 2017 wurde das Forschungsprojekt *Wild-Animal Suffering Research* (WASR) lanciert. Das Projekt beschäftigte zum Jahresende 2017 drei Vollzeitstellen und veröffentlichte fünf wissenschaftliche Papiere. Die Forschungsergebnisse wurden auf den internationalen Konferenzen *EAG*

⁸ <https://sentience-politics.org/>

London 2017⁹ und EAGxBerlin 2017¹⁰, sowie beim 2017 Research Workshop on Effective Animal Advocacy vorgestellt.

Handlungsfeld Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien

Die EAS setzt sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Zukunftstechnologien ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Philanthropie* und das *Foundational Research Institute* aktiv. Im Geschäftsjahr 2017 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Das Projekt *Philanthropie* warb 2017 USD 878,752 für Organisationen ein, die Forschung zu Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien betreiben. Davon sammelte das Teilprojekt *REG* USD 826,386 für Hilfswerke in diesem Handlungsfeld.
- *FRI*-Geschäftsführer Max Daniel hielt einen Vortrag bei der internationalen *EA Global Boston* Konferenz, nahm am *Workshop on Reliable Artificial Intelligence*¹¹ in Zürich teil und debattierte mit dem Ökonomen Robin Hanson an der ETH Zürich darüber, darüber, wie Fortschritte in der KI-Technologieentwicklung die Welt verändern werden.
- Forscher Kaj Sotala nahm für das *FRI* an einem *Existential-Risk-Workshop*¹² teil und präsentierte seine Erkenntnisse vor zahlreichen Forschern/innen.
- Forscher Caspar Österheld und Johannes Treutlein hielten ebenfalls wissenschaftliche Vorträge bei den Konferenzen *EAGxBerlin* und *EA Global Boston*.
- Auch im Intelligent-Agent-Foundations-Forum¹³ präsentierte das *FRI* die Ergebnisse seiner Arbeit, um sie anderen Forschenden zugänglich zu machen.
- Das *FRI* veröffentlichte zahlreiche Artikel zum Thema Chancen und Risiken von Zukunftstechnologien, darunter:
 - **Rapid AGI development:** Kaj Sotalas Artikel “How feasible is the rapid development of artificial superintelligence?” wurde im Journal

⁹ <https://www.eaglobal.org/events/ea-global-2017-uk/>

¹⁰ <https://ea-stiftung.org/blog/eagxberlin-2017/>

¹¹ <http://wrai.org/>

¹² <http://aleph.se/andart2/academia/existential-risk-in-göteborg/>

¹³ <https://agentfoundations.org/>

Physica Scripta publiziert¹⁴ und als „Paper of the week“ ausgezeichnet.

- **Disjunctive Scenarios of Catastrophic AI Risk:** Kaj Sotala schrieb ein Kapitel¹⁵ für das Buch *AI Safety and Security*, das von Roman Yampolskiy herausgegeben und 2018 veröffentlicht wird.
- **Tranquillism:** Lukas Gloor publizierte einen Artikel¹⁶ über den ethischen Wert subjektiver Erfahrungen. Er begründet darin, weshalb die Reduktion von Leid Vorrang gegenüber dem Erschaffen von Glück erhalten sollte. Der Artikel soll die Grundlage für kommende akademische Publikationen liefern.
- **Superrationality:** Caspar Oesterheld veröffentlichte einen umfangreichen Artikel¹⁷ über *Multiverse-Wide Cooperation via Correlated Decision Making (MSR)*.
- **S-risks:** Lukas Gloor und Kaj Sotala publizierten einen Artikel¹⁸ mit dem Titel „Superintelligence as a Cause or Cure for Risks of Astronomical Suffering“.

Handlungsfeld Förderung der Philosophie und Bewegung des Effektiven Altruismus

Die EAS setzt sich für die Verbreitung des Effektiven Altruismus ein. In diesem Handlungsfeld sind vor allem die Projekte *Community* und *Philanthropie* aktiv. Im Geschäftsjahr 2017 wurde unter anderem Folgendes erreicht:

- Durch die Arbeit von *Philanthropie* kamen Spendengelder von insgesamt USD 26,537 für effektive Hilfsorganisationen zusammen, die sich für die Förderung der Bewegung des Effektiven Altruismus engagieren.
- Mit der Publikation der Website www.effektiveraltruismus.de hat das Projekt *Community* eine Lücke geschlossen: Bisher gab es abgesehen von der EAS-Website keine deutschsprachige Online-Einführung in die Kernkonzepte des Effektiven Altruismus. Die neue Seite stellt eine leicht verständliche Einführung dar und enthält zudem Links zu weiterführenden Ressourcen.

¹⁴ http://kajsotala.fi/assets/2017/10/how_feasible.pdf

¹⁵ <http://kajsotala.fi/assets/2017/11/Disjunctive-scenarios.pdf>

¹⁶ <https://foundational-research.org/tranquillism/>

¹⁷ <https://foundational-research.org/files/Multiverse-wide-Cooperation-via-Correlated-Decision-Making.pdf>

¹⁸ <http://www.informatica.si/index.php/informatica/article/view/1877>

Neben Informationen für EA-Lokalgruppen und einer Einführung zur ethischen Berufswahl bietet die Seite außerdem die Möglichkeit, steuerbefreit an über 30 EA-Organisationen zu spenden.

- Im Oktober organisierte *Community* zum zweiten Mal EAGxBerlin, die größte EA-Konferenz Kontinentaleuropas. 350 Interessierte nahmen an der zweitägigen Konferenz teil.
- *Community* unterstützt Lokalgruppen im deutschsprachigen Raum, die sich mit dem Effektiven Altruismus auseinandersetzen. Das Projekt unterhielt in diesem Bereich primär folgende Aktivitäten:
 - **Einführungsvorträge:** Für das Wintersemester bot *Community* allen Lokalgruppen an, Referierende für EA-Einführungsvorträge zu vermitteln und die Kosten dafür zu übernehmen. Von diesem Angebot machten knapp ein Dutzend Lokalgruppen Gebrauch.
 - **Ressourcen für Lokalgruppen:** Das Projekt befragte verschiedene Lokalgruppen, um den Bedarf nach Ressourcen und Unterstützung zu eruieren. Auf dieser Basis erstellte das Projekt neue Materialien und stellte diese online¹⁹ zur Verfügung.
 - **Lokalgruppentreffen:** An zwei Treffen im Mai und Oktober (zwei- bzw. eintägig) tauschten sich *Community*-Mitarbeiter mit Leitern/innen von Lokalgruppen intensiv über die Ziele und Strategien von EA-Lokalgruppen aus. Dadurch wurde die Vernetzung zwischen den Lokalgruppen und der EAS gefördert.
 - **Zusammenarbeit mit anderen EA-Organisationen:** Die Zusammenarbeit mit dem Center for Effective Altruism (CEA) sowie mit dem Local Effective Altruism Network (LEAN) wurde in diesem Bereich gestärkt.
- EAS-Mitarbeiter Stefan Torges, Max Daniel, Alfredo Parra und Jonas Vollmer leiteten Workshops im Rahmen des Seminars „Effektiver Altruismus“ der Studienstiftung des deutschen Volkes mit über 120 Teilnehmenden.
- EAS-Mitarbeiter Stefan Torges hielt in Frankfurt einen TEDx-Vortrag²⁰ über den Effektiven Altruismus.

¹⁹ <https://effektiveraltruismus.de/lokalgruppen/ressourcen/>

²⁰ https://www.youtube.com/watch?v=B8aIV5o2_5o

- Auch 2017 informierte die EAS in den größten und renommiertesten nationalen Medien²¹ über den Effektiven Altruismus (Deutschlandfunk Kultur, SRF 2 Kultur, SRF 1, Spiegel Online).

Vermögensbewirtschaftung

Die Stiftungsurkunde schreibt punkto Vermögensbewirtschaftung Folgendes vor: “Das Vermögen darf nicht durch spekulative Transaktionen gefährdet werden, muss jedoch auch nicht mündelsicher angelegt werden.”

Die EAS ist im vergangenen Geschäftsjahr diesem Grundsatz vollumfänglich nachgekommen. Das gesamte Vermögen der EAS wurde im in Form von flüssigen Mitteln gehalten. Die EAS betrieb keine anderweitigen Investitionstätigkeiten.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung gliedert sich in die Teile Bilanz, Erfolgsrechnung, und Anhang. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung geprüft und mit ihrem Bericht genehmigt. Der Stiftungsrat hat die Jahresrechnung sowie den vorliegenden Tätigkeitsbericht anlässlich der Stiftungsratssitzung vom 20.04.2016 vorbehaltlos genehmigt.

²¹ <https://ea-stiftung.org/medien/>